

Gottesdienstelemente zur Erntedanksammlung 2018

Teilen > Not

Erntedank heißt Ernte teilen.



Hinführung

„Zukunft säen“ – So lautete das Motto des Diözesan-jubiläums, das wir anlässlich des 800-jährigen Bestehens unserer Diözese feiern durften. An diesem Erntedankfest dürfen wir nochmals dankbar auf das schauen, was in der Katholischen Kirche der Steiermark an Gutem gewachsen ist.

Das Erntedankfest möchte aber auch daran erinnern im Blick auf das eigene Leben Danke zu sagen.

Danke für all jenes, das in unserem Leben gut ist, was wir ernten durften, dankbar für die Saat, die aufgegangen ist. Es soll aber auch daran erinnern, unsere Gaben mit jenen zu teilen, denen es nicht so gut geht: Menschen in finanziellen oder sozialen Notlagen, Menschen, die, warum auch immer, an der Teilhabe in der Gesellschaft in irgendeiner Form ausgeschlossen sind. In Sozialkreisen, Caritas-Sprechstunden... wird versucht, diese Menschen auf Augenhöhe, mit Respekt und Offenheit zu begleiten und ihnen in ihren Nöten zu helfen. Mit der heutigen Sammlung bitten wir Sie, dieses Engagement mit ihrer Spende zu unterstützen –

Teilen >Not

Segnung und Erntekrone

Allmächtiger Gott,

Du hast Himmel und Erde erschaffen.

Du hast den Lauf der Gestirne und Planeten bestimmt, den wir erkennen und bewundern.

Du hast die Menschen dazu bestimmt, die Erde sorgsam zu bebauen und für ihr Leben zu nutzen.

Wir freuen uns heute über die Ernte dieses Jahres.

Wir danken dir für die Früchte des Feldes und bitten dich:

Segne + all diese Feldfrüchte, die wir zu deiner Ehre zu einer Krone geflochten haben.

Wir haben diese Gaben aus deiner Hand empfangen, damit sie Leben für uns und alle Menschen bewirken. Lass besonders auch die Armen und Hungernden den Reichtum deiner Güte erfahren und teilhaben an der Fülle deiner Gaben.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

(Nach dem Benediktionale)

Oder: Segnung der Erntekrone/Erntegaben

Z: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott.

K: Du hast das Land gesegnet und es reich gemacht.

Wir loben dich -

A: Wir preisen dich.

K: Du lässt uns in der Sorge um das tägliche Brot nicht allein. Wir loben dich -

A: Wir preisen dich.

K: Du hast uns deinen Bund zugesagt und bist in unserer Mitte. Wir loben dich -

A: Wir preisen dich.

K: Ehre sei dem Vater...

A: Wie im Anfang...

Z: Wir beten:

Allmächtiger Gott,
du hast Himmel und Erde erschaffen.

Du hast dem Weltall eine Ordnung gegeben,
die wir erkennen und bewundern.

Du hast den Menschen dazu bestimmt,
sich die Erde untertan zu machen,
sie zu bebauen und sie als treuer Verwalter
deiner Güter zu bewirtschaften.

Wir freuen uns heute über die Ernte dieses Jahres.

Segne diese Feldfrüchte,

die wir dankbar aus deiner Hand empfangen haben.

Lass auch die Armen und Hungernden

den Reichtum deiner Güte erfahren

und teilhaben an der Fülle deiner Gaben,

indem du unser Herzen öffnest für die weltweite Not,
die entsteht durch die ungerechte Verteilung der
irdischen Güter.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

Kyrie

„Wir begegnen dem Geheimnis Gottes in der Liebe zu den Armen und Benachteiligten“ So heißt es im dritten Punkt des Zukunftsbildes der Katholischen Kirche Steiermark: Wie geht es uns mit Menschen, die uns mit ihren vielfältigen Sorgen und Nöten begegnen? (evtl. kurze Stille, danach Fortsetzung mit Kyrie-Rufen)

- Herr Jesus Christus, in den Evangelien warst du den Armen und Bedrängten besonders nahe. Herr, erbarme dich unser

- Herr Jesus Christus, in deinem Fragen nach den Sehnsüchten geht es darum nicht FÜR, sondern MIT

den Menschen zu planen.

Christus, erbarme dich unser

- Herr Jesus Christus, in der Begegnung mit den Menschen zeigst du dich oft als Lernender

Herr, erbarme dich unser.

Lesungs- und Evangeliumsstellen zum Erntedank

Die drei Feste (Ex 23,14-17)

Das Gleichnis vom Sämann (Mk 4,1-9)

Das Gleichnis vom Wachsen der Saat (Mk 4,26-29)

Der dankbare Samariter (Lk 17,11-19)

Der Segen des Hilfswerks (2 Kor 9,6-15)

...

Fürbitten

(könnten evtl. zu zweit gelesen werden - eine Person spricht den Dank, die andere die Bitte aus)

Zu unserem Gott, der Zukunft sät und uns ernten lässt, bitten wir:

- V1: Danke, dass wir in einem Land mit großem Wohlstand leben dürfen.
- V2: Wir bitten dich für alle Menschen, die nur wenig zur Verfügung haben, um zu leben, für jene, die sich Vieles nicht leisten können, und für alle, die auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind.
- V1: Danke, dass wir in einem friedvollen Land leben dürfen.
- V2: Wir bitten dich für all jene, deren Leben von Krieg, Gewalt und Zerstörung überschattet ist, für alle, die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft, die in Konflikten vermitteln und für alle, die sich im Großen und Kleinen für ein friedvolles, völkerverbindendes Zusammenleben einsetzen.
- V1: Danke für alle Beziehungen, in denen wir leben.
- V2: Wir bitten dich für all jene, die aus zerrütteten Familienverhältnissen kommen, für die, die sich einsam und allein gelassen fühlen, und für all jene, die sich nach Beziehung und Ansprache sehnen.
- V1: Danke für all jene, die sich für ein gerechtes, barrierefreies Miteinander engagieren.
- V2: Wir bitten für all jene, die viel Zeit und Energie in ihr ehrenamtliches Engagement stecken, für alle, die sich in diesem Engagement ausgebrannt fühlen, für alle, die von diesem Engagement als Hilfesuchende profitieren.
- V1: Danke für alles, was wir mit unseren Verstorbenen erlebt haben.
- V2: Wir bitten dich für all jene, die im Sterben liegen, für all jene, die um einen lieben Menschen trauern, und für all jene, die bereits von uns gegangen sind.

Guter Gott, Herr allen Lebens, wir danken dir für all das, was du uns schenkst, gestern, heute und morgen.

Amen

Segensgebet

Der Herr unser Gott, dem wir unsere Welt verdanken, der uns mit vielen Gaben beschenkt, sei uns alle Zeit nahe

Mit seiner Hilfe wachse unser Leben und unser Wohl für unsere Mitmenschen.

Er begleite uns auf unseren Wegen, in unserer Sorge für andere und die Schöpfung.

So segne uns der gütige und menschenliebende Gott – der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Zur Erntedanksammlung 2018:

Die heutige Kirchensammlung für die Caritas kommt Menschen in Not in der Steiermark zugute.

So hilft die Caritas:

Basisversorgung

Wenn es am Allernötigsten fehlt, hilft die Caritas mit einem Bett, einer warmen Mahlzeit, medizinischer Versorgung, Lebensmitteln, Kleidung, Hygieneartikeln, Dusch- und Waschmöglichkeiten, aber auch mit Ansprache und psychologischer Unterstützung. Dazu zählen die Notschlafstellen für Menschen ohne Obdach, das „Haus FranzisCa“ für Frauen und Kinder, die „Arche 38“ für Männer, das „Schlupfhaus“ für Jugendliche, sowie das „Ressidorf“, für Menschen, die in keiner anderen Betreuungseinrichtung aufgefangen werden. Weitere spendenfinanzierte Einrichtungen sind das „Marienstüberl“, wo unter tatkräftiger Mithilfe von zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis zu 250 warme Mahlzeiten täglich ausgegeben werden, sowie die „Marienamblanz“, wo Menschen behandelt werden, die nicht krankenversichert sind und für die die Hürde, zu einem Arzt zu gehen, zu hoch geworden ist.

Hilfe für Familien

Für Familien hat die Caritas ein dichtes Netz der Hilfe gewoben. Ob Notschlafstelle für Frauen mit Kindern oder für Jugendliche, Mutter-Kind-Wohngemeinschaften, oder auch Beschäftigungs- und Bildungsprogramme.

Beratung und finanzielle Unterstützung

Die zahlreichen Beratungsstellen der Caritas, wie die Schwangeren- oder Drogenberatung, stehen Menschen, die nicht mehr weiter wissen, mit professionellem Rat zur Seite. Die „Beratung zur Existenzsicherung“ bildet ein Kernstück der Caritas-Nothilfe, die über die Pfarren in der ganzen Steiermark angeboten wird. Regional betreibt die Caritas Beratungszentren in Graz, Knittelfeld, Leoben und Voitsberg. Nach genauer Prüfung der Lebenssituation gibt es darüber auch die Möglichkeit finanzieller Überbrückungshilfe und weiterführender Beratung.

Unterstützung und Information für die PfarrCaritas-Arbeit

Caritas RegionalkoordinatorIn in Ihrer Region:

Graz: Mag. Bernhard Pletz, Tel 0676 88015 260

und Mag.a Katharina Fink, Tel 0676 88015 8563

Liezen: Monika Schachner Bed, MA, Tel 0676 88015 8561

Obersteiermark Ost: Christine Hebenstreit, Tel 0676 88015 612

Obersteiermark West: Mag.a Bettina Zangl, Tel 0676 88015 374

Obersteiermark Nord: Judith Schweighofer, Tel 0676 88015 258

Oststeiermark Süd: Christine Engelmann, Tel 0676 88015 585

Steiermark Mitte: Sabine Spari, Tel 0676 88015 8562

Weststeiermark: Mag. Georg Aulingner, Tel 0676 88015 396